

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 24. Samstag, den 24. März, 1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Die Ortsvorsteher werden hiemit auf die in dem heutigen Staats-Anzeiger No. 71. enthaltene Ministerial-Befugung vom 22. d. M., betr. die Aushebung von Militär-Pferden aufmerksam gemacht, um die zu Vollziehung derselben etwa nothwendigen Vorbereitungen jetzt schon zu treffen, jedenfalls aber, sobald ihnen die erforderlichen Formulare zugekommen seyn werden, sogleich die Anordnungen der S. S. 3. und 4. dieser Befugung in Vollzug zu setzen. Am 24. März 1855. K. Oberamt Haberlen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Die Ortsvorsteher werden auf die im Staats-Anzeiger vom 20. März 1855, No. 67. erschienene Verfügung der Ministerien des Innern u. des Kirchen- u. Schulwesens, betreffend die Ablieferung von Leichnamen an die anatomische Anstalt in Tübingen aufmerksam gemacht. Die Schultheißenämter haben sich in den zutreffenden Fällen hienach zu richten. Den 22. März 1855. Königl. Oberamt Haberlen.

Kameralamt Waiblingen. (An die Weinunterkäufer.) Das K. Steuer-Collegium hat mittelst Erlasses vom 16. d. Mts. in Abt. auf die Gebühr von 6 fr. per Eimer, welche den Unterkäufern für die Controlirung der Wein-, Obst- und Brännwein-Verkäufe, im inländischen Verkehre durch das Regulativ vom 16. Januar 1855. (Steuer-Collegial-Amtsblatt No. 4.) eingeräumt ist, folgendes bestimmt:

- 1) Da die Getränke-Verkäufe in's Ausland derselben Controlle bedürfen und gleiche Mühe und Verrichtung verursachen, wie die Verkäufe an Inländer, so sind die Unterkäufer befugt, von letzteren die gleiche Gebühr von 6 fr. per Eimer zu erheben; welche, wenn der ausländische Käufer nicht anwesend ist, der Verkäufer vorzuschreiben hat.
- 2) Als Controlgebühr von einem Getränke-Belauf unter einem Eimer, das Getränk mag in's Inland oder Ausland bestimmt seyn, hat der Unterkäufer wie von einem vollen Eimer 6 fr. anzusprechen, da Mühe und Verrichtung nicht geringer sind. Wenn aber ein über einen Eimer betragender Getränke-Verkauf auf Zwiischkäuff, so ist der Unterkäufer befugt, von den mehr betragenden 1 bis 8 Zmi. 3 fr. und von über 8 Zmi. die Gebühr für 1 vollen Eimer von 6 fr. zu erheben.

Die Schultheißenämter wollen den Unterkäufern hievon Eröffnung machen. Den 22. März 1855. Königl. Kameralamt.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weisach.
Holz-Verkauf

Am 26. d. Mts. aus dem Staatswald
Brucherberg:

5 Buchen mit 290, 6c. S.

11 1/2 Kiefer buchene Scheiter.

42 Kiefer buchene Prügel,

3650 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag selbst unweit

Bruch Morgens 8 Uhr.
am Reichenberg den 19. März 1855.
Königl. Forstamt.
Aff. v. Hügel, A. B. v. H.

Waiblingen. Thierarzt Schopf in Plieningen hat stark 2 Vit. Baumgut in der Gauhölde, mit 11 trabaren Bäumen, neben Söpple Heckerle u. Schneider, Sirt in Sämteden um — 160 fl. baar Geld verkauft, und kommt am nächsten Montag den 26. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus ein einmaligen Aufsteich.

Waiblingen.

Empfehlung.

Für die im besten Rufe stehende

Esslinger

Natur- & Schnellbleiche

übernimmt und besorgt aufs pünktlichste:

Tuch, Faden und Garn, der Factor für

Waiblingen und Umgegend

Chr. Dypenländer,

Mechanikus.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist ge-
sonnen, die Hälfte ihres Hauses auf der Steige,
sowie 2 1/2 Bril. Acker in den Trodnäckern
(Brach), und 1/2 Bril. Acker in den Fischer-
äckern zu verkaufen.

Käufe können täglich abgeschlossen werden mit
Christiane P ä p p l e.

Waiblingen. Unterzeichneter hat im
Auftrag des Hrn. Amts-Notar Fischert von
Oberstein 2 Bril. Acker im untern schmalen Pfad
neben Hafner Kurz, zu verkaufen.
Gottfried Haberle.

Waiblingen. Christina Kiesel ist willens
2 Viertel Acker auf der Hegnacherhöhe in
Bestand zu geben.

Waiblingen. Die Unterzeichnete verkauft
nachstehende Güter:
ca. 1 Mrg. Acker am Schützenhäusle ne-
ben Waldmüller Schnell,
1 1/2 B. Acker beim Hasenwäldle, neben
Jakob Baumgärtner.

Kaufes Liebhaber können mit mir selbst Käufe
abschließen. Schäfer Detingers Wittve.

Waiblingen. Katharine Gengenbach
ist Willens stark 1 1/2 Bril. Acker mit 2 großen
Bäumen, am Ruhebank, im schmalen Pfad zu
verkaufen, derselbe ist stark 1/2 B. mit Dinkel
angeblümt, der übrige Theil ist geschort. Bei
Herrn Stadtpflegger Kaufmann, sen, kann man
nächsten Montag Abends 5 Uhr einen Kauf
abschließen.

Waiblingen. Stark 1 Bril. Acker in
der Brachlund nahe gelegen verpachtet und
verkauft zugleich 2 Eimer 1853er Wein auf-
träglich Samstag 24. März, Abends 5 Uhr
Dachsenw. Pfüger.

Waiblingen. Es hat ein hiesiger Bür-
ger einen halben Morgen Acker im schmalen
Pfad, in der Brache, zu verpachten, Wer-
sagt die Redaktion.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens
2 1/2 Viertel Acker unweit der Stadt, im Brach-
feld, auf 1 Jahr in Pacht zu geben.

Waiblingen. Unterzeichneter hat auf-
träglich von Johannes Wien 2 Viertel Wie-
sen hinter der Kirche zu verpachten. Liebha-
ber können den 25. März d. J., Abends 5 Uhr,
in meinem Hause einen Pacht abschließen.

Christoph Häusermann.

Waiblingen.

E Mangold's Wittve ist gesonnen so-
gleich zu verkaufen:

Den Aten Theil an einer Behausung bei
der Kirche,

5 1/2 Bril. Acker im kleinen Feld,

2 1/2 B. 1/2 A. Acker über der Heerstraße,

3 1/2 B. Wiesen ob dem Brühlgraben,

1/2 M. Garten in Trodnacker,

2 B. 15 R. Acker auf der Rothe,

2 1/2 B. Wiesen im Rezenbach.

Mit Gemeinderath Pfüger können
Käufe in einmaligen Aufstreich abgeschlossen
werden.

Waiblingen. Das Tuchmacher Hart-
ner'sche Haus ist unter billigen Zahlungs-Be-
dingungen dem Verkauf ausgesetzt. Nähere
Auskunft ertheilt Tuchmacher Rinker.

Waiblingen. Es hat Jemand ein noch
gutes schwarzes Merinofleisch zu verkaufen,
dasselbe wäre auch für eine Constanbin zu
gebrauchen, Wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen. Jakob Bube's Wittve
auf dem Graben hat 150 Dinkel- und 100
Sack Haber-Stroh zu verkaufen.

Waiblingen. Jakob Ehmann's Wittve
in Rommelshausen hat verkauft: die Hälfte an
1 M. 1 1/2 B. über dem Schüttelgraben um
136 fl. und kommt den 26. März in einmali-
gen Aufstreich.

Waiblingen. Bis Georgi habe ich meine
untere Wohnung zu vermieten.
C. Späth.

Waiblingen.

Einige hundert Ellen theils flächene, theils
häufene Leinwand, habe ich an den Meistbieten-
den im Aufstreich zu verkaufen.

Die Liebhaber wollen sich
Montag den 26. März
Nachmittags 2 Uhr
in meinem Hause einfinden.

Silberarbeiter Spitz.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen sein besitzendes Haus sammt Scheuer
im Sack, aus freier Hand zu verkaufen oder
zu verpachten.

Christian Schäfer.

Waiblingen. Aus einer Pflegschaft
habe ich sogleich 3.000 fl. auszuleihen.
Joh. Pfander.

Waiblingen. Zimmermann Ehmman
hat das Maler Maier'sche Häusle am Fellba-
cher Thor zu verkaufen.

2581 Verschiedenes.

Stuttgart, 22. März. Dieser Tage wanderte ein Mädchen ihrem heimatlichen Dorfe zu, um dieses auf nahegelegnem Wege zu erreichen, mußte es die sogenannte "Feuerbacher Haide" passiren. Dort angelangt, fand dasselbe einen Zettel Papier auf dem Fußpfade liegen, auf welchem mit großer Schrift die Worte standen: „Herr oder Dame, wer es auch sey, begeben sich einige Schritte weiter in den nahe gelegenen Wald, dort wird die Person etwas Sonderbares, aber nichts Schreckhaftes erblicken.“ Das Mädchen hatte indessen nicht den Muth weiter zu gehen, aus Furcht eine Leiche zu treffen, sondern kehrte wieder zurück und machte der Polizei die Anzeige. Die sogleich abgeschickte Commission begab sich an Ort und Stelle und fand — eine ziemliche Anzahl hübscher Baumstämme abgefägt. — Angesichts solcher Frevel, die nicht einmal zu den Seltenheiten gehören, möchte man in der That wünschen, daß unsere Strafmaße etwas schärfer wären, und nicht, wie der Fall ist, nach einer übel angebrachten Humanität schmeckten.

— Die Getreidepreise beginnen auf allen französischen Märkten zu fallen. Ein gleiches meldet man aus Belgien.

Paris, 20. März. Man behauptet, daß der Kaiser und nebst der Kaiserin nächsten Montag auf eine Woche nach England reist, um dort mit der Königin Viktoria zusammen die gegen die Ostsee bestimmte Flotte, die sich auch ein französisches Geschwader beigefellen wird, zu inspiziren. Wie es scheint, wird dann die Abreise nach der Krimm unmittelbar folgen.

Man schreibt aus Paris: Vor einigen Tagen ereignete sich hier ein eigenthümlicher Vorfall. Ein junges Mädchen, das sich aus unglücklicher Liebe durch Kohlendampf erstickt hätte, wurde dadurch, daß der herbeigerufene Arzt sie an vielen Stellen mit glühenden Eisen brennen ließ, wieder ins Leben zurückgerufen. Der Arzt hatte jedoch ein zu gewaltsames Mittel.

Waiblingen. Feile Aepfel- & Birn - Bäume. Um aufzuräumen habe ich einige Hundert Stück, schön bewurzelt, starke hohe Bäume, um billigen Preis zu verkaufen.

„Das Großheppacher Missionsfest wird heuer in Grunbach am Sonntag, Jubila (Mariä Verkündigung) den 25. März, Nachm. 1/2 Uhr gehalten werden, wozu die Missionsfreunde herzlich eingeladen werden.“

Waiblingen. Sonntag Vormittag predigt von Herr Helfer Binder. Nachm. nach der Kinderlehre „Missionsstunde“ Herr Vikar Werner.

Winnenden. Naturalien-Preise den 15. März 1855.

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niedrigst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Durchschnittspreis			
Dinkel p. Schfl.	9 —	8 46	8 34
Haber	8 16	7 11	6 48
Waid.	—	—	—
Waizen	21 36	20 48	19 44
Kernen	21 —	20 30	—
Gerste	14 24	13 52	13 20
Roggen	16 —	15 12	14 24
Erbsen p. Simri	2 24	2 12	2 8
Linßen	2 24	2 12	—
Welschkorn	2 18	2 15	2 12
Ackerbohnen	2 —	1 56	1 52
Wicken	1 36	1 30	1 20

Waiblingen. 8 Pfund Kernen Brod 34 fr. 8 Pfund schwarzes Brod 32 fr. ein Kreuzer Wecken hat zu wägen 5 1/2 Koth.

und das Weitere in 2 verzinnten Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürger mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Megger, Wolf, für ihn G. N. Ziegler.	2 B. im schmalen Pfad.	100 fl.	23. April.
Reinhold Reif für ihn G. N. Pfander sen.	Eine zweistöckete Behausung in der kurzen Gasse.		16. April.
David Zoller für ihn G. N. Pfander sen.	1 B. im Dymseisenbühl		16. April.
Christian Schlagenhaupt für ihn G. N. Pfander sen.	Das zweistöckete Wirthshaus und Bierbrauerei-Gebäude zum Wildenmann mit ungefähr 5 1/2 B. Gärten.	2200 fl.	16. April.
Johannes Uex für ihn G. N. Pfander sen.	Eine halbe Behausung nebst Scheuer im Zehnthof.		
Jakob Nischholz Kinder in Neustadt	1 B. Grasboden in der Gauchhalde.	69 fl.	26. März.
Heinrich Pfander f. ihn G. N. Pfander sen.	2 B. 1/2 A. Acker im kleinen Feld 2 B. Acker unter dem Fellbacher Weg gegen der Heerstraße 1 1/2 B. an der Heerstraße rechter Hand des Kometshäfer Wegs. 29 Ath. Land im Krautland.		26. März.

Gottlob Friedr. Kaufmann, für ihn Güterpfleger, Silberarbeiter Epig.			Eine zweistöckete Behausung in der langen Gasse mit gen
AE 8	01 0	01 8	2 B. 15 1/4 Acker in Mühlläcern
8A 0	11 7	01 8	2 B. 8 3/8 R. im u
4A 01	0A 00	00 10	1/2 an 1 M. B. am Beinsteiner Fuhr
00 01	00 01	00 01	1/2 B. 15 1/2 R. Frohnäcern
00 01	01 0	00 0	2 B. Wiese am Weg bei der Einfah
01 0	01 0	01 0	
00 1	00 1	00 1	
00 1	00 1	00 1	

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem kann man ganz guten Most haben per 3 mit fl. 30 kr. aber nicht auf Borg oder Rechnung, sondern bei dem Empfang gegen baare Bezahlung.
Friedr. Böhringer, Dreher-Dbermstr.